



Ein Palästinenser protestiert in Ramallah, Israel, am 18. Oktober 2023. [MARCUS YAM/LOS ANGELES TIMES VIA GETTY IMAGES]

Wahrheit und Lügen über den Krieg zwischen Israel und Hamas

Ist der israelische Gegenangriff schlimmer als das Massaker der Hamas vom 7. Oktober? Hier sind die Fakten.

- Mihailo S. Zekic
- [12.02.2024](#)

Familien, die von völkermordenden Wahnsinnigen unwiederbringlich zerfetzt wurden. Ehemals friedliche Gemeinden wurden mit dem Blut Unschuldiger befleckt. Ausländische Armeen haben Städte ethnisch gesäubert, die sich in einem falschen Gefühl der Sicherheit wiegten. Verteidiger, die für ihre Familien kämpfen, werden als extremistische Mörder gebrandmarkt.

So war es bei der Invasion der Hamas am 7. Oktober 2023 und dem darauf folgenden Krieg, und das ist die gängige Medienerzählung. Aber in einer erstaunlichen Anzahl von Fällen wird nicht *Israel* als Opfer dargestellt. Viele behaupten, dass die *Hamas* in diesem Konflikt das Opfer ist, dass *ihr* Volk zu Unrecht abgeschlachtet wird und dass Israel der *Aggressor und der Bösewicht* ist.

PT_DE

Es kursiert viel Propaganda über den Angriff der Hamas auf Israel und Israels anschließende Kriegsanstrengungen. Einiges davon ist gut gemeint, aber uninformiert. Aber vieles, wenn nicht sogar das meiste, ist Teil eines bewussten Versuchs, Fakten zu verschleiern und die Rolle sowohl der Hamas als auch Israels zu verhüllen. Hier sind einige gängige falsche Behauptungen – und die Wahrheit dahinter.

Lüge Die Hamas ist eine vertrauenswürdige Informationsquelle.

„[Die Zahlen des Gesundheitsministeriums der Hamas] mögen auf Minutenbasis nicht ganz genau sein. Aber sie spiegeln weitgehend das Ausmaß der Todesfälle und Verletzungen wider.“

– Michael Ryan

Beamter der Weltgesundheitsorganisation

Bei der Berechnung der Zahl der Todesopfer im Gazastreifen ist die einzige Organisation, die über eine offizielle Zahl verfügt, das von der Hamas geführte Gesundheitsministerium im Gazastreifen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels behauptet das Ministerium, dass über 11 000 Menschen im Gazastreifen gestorben sind. Solange der Krieg nicht beendet ist und mehr Beobachter eine Bestandsaufnahme machen können, ist es praktisch unmöglich, diese Zahlen unabhängig zu überprüfen. Die Zahlen des Gesundheitsministeriums in früheren Kriegen wurden offenbar von Einrichtungen wie den UNO bestätigt (ungeachtet des institutionellen Antisemitismus).

Aber die Unzuverlässigkeit des Gesundheitsministeriums zeigte sich in einem Fall, in dem die Zahl der Todesopfer von außen betrachtet *wurde*: die Explosion im al-Ahli Arab Hospital. In diesem Krankenhaus in Gaza-Stadt gab es am 17. Oktober eine Explosion. Die Hamas behauptete, ein israelischer Angriff habe die Explosion verursacht und 500 Todesopfer gefordert. Es stellte sich heraus, dass die Explosion durch einen fehlergeschlagenen Raketenabschuss des Palästinensischen Islamischen Dschihad, einer mit der Hamas verbündeten Terrorgruppe, verursacht wurde. Die Rakete hat das Krankenhaus nicht einmal direkt getroffen, sondern ist auf dem Parkplatz explodiert. Die Church of England, die das Krankenhaus verwaltet, gab an, dass etwa 200 Menschen ums Leben kamen. Nach Schätzungen des amerikanischen Geheimdienstes könnte die Zahl sogar noch niedriger sein. Als die tatsächlichen Umstände der Explosion bekannt wurden, korrigierte die Hamas ihre Angaben.

„Die Hamas hat einen klaren Propagandaanreiz, die Zahl der zivilen Opfer so weit wie möglich aufzublähen“, twitterte ein ehemaliger Reuters-Büroleiter in Jerusalem am 24. Oktober. „Es gab eine Zeit, in der man sich auf die Zahlen des Ministeriums verlassen konnte. Die Ärzte und Verwaltungsangestellten wussten, was sie taten [und] gingen professionell damit um. Aber die Hamas hat nun schon seit 16 Jahren das Sagen in Gaza. Sie hat Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit mit Füßen getreten. Jeder Beamte des Gesundheitswesens, der aus der Reihe tanzt und die von der Hamas gewünschten Todeszahlen nicht an die Journalisten weitergibt, riskiert ernsthafte Konsequenzen.“

Die Hamas führt keine liberale Demokratie, sondern einen totalitären islamistischen Staat, der Informanten, Überläufer, Kollaborateure und jeden, der seine Herrschaft in Gaza in Frage stellt, foltert und hinrichtet. Selbst wohlmeinende Ärzte sind ernsthaft gefährdet, wenn sie auch nur eine Aussage machen, die die Hamas nicht als unschuldiges Opfer darstellt.

Es ist auch erwiesen, dass die Hamas Beweise für israelische Kriegsverbrechen gefälscht hat. Fotos von blutverschmierten Säuglingen aus dem Gazastreifen haben sich inzwischen als KI-generiert erwiesen. Die Hamas hat Videos aus den vergangenen Jahren wiederverwendet und behauptet, sie seien Beweise für das, was Israel jetzt tut. In einem Fall hat die Hamas ein Video veröffentlicht, das angeblich die Entführung palästinensischer Mädchen durch israelische Soldaten zeigt. Faktenprüfer fanden heraus, dass das Video zwei Jahre alt ist und weinende Mädchen zeigt, die israelische Polizisten bitten, ihren Bruder freizulassen.

Wenn es zahlreiche Beweise für israelische Kriegsverbrechen gäbe, warum sollte die Hamas dann gefälschte Beweise vorlegen müssen?

Lüge Israel hat den Gazastreifen besetzt.

„Israel bleibt die Besatzungsmacht in den besetzten palästinensischen Gebieten, zu denen auch der Gazastreifen gehört.“

– Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen

Gaza als „besetztes Gebiet“ zu bezeichnen, ignoriert die Tatsache, dass Israel den Gazastreifen seit fast 20 Jahren nicht mehr kontrolliert. Unter Premierminister Ariel Sharon hat sich Israel 2005 vollständig aus dem Gazastreifen zurückgezogen. Von 2005 bis heute war nichts in Gaza unter der Kontrolle des israelischen Militärs. Israel hat den Gazastreifen blockiert und streng überwacht, wer und was ein- und ausgehen darf, aber das ist keine Besetzung.

Lüge Der Gazastreifen ist ein „Freiluftgefängnis“.

„Israel hat den Gazastreifen mit Hilfe Ägyptens in ein Freiluftgefängnis verwandelt.“
– Omar Shakir

Direktor von Human Rights Watch Israel und Palästina

Ja, die Bedingungen in Gaza sind hart. Das liegt an der Hamas. Es ist die Hamas, die die Dissidenten foltert. Es ist die Hamas, die sich Revierkämpfe mit den Rivalen der Terrorgruppe liefert. Es ist die ständige Feindseligkeit der Hamas gegenüber Israel, die den jüdischen Staat gezwungen hat, den Zugang zum Handel abzuschneiden – aus dem gleichen Grund, aus dem die Vereinigten Staaten eine Blockade gegen Kuba verhängt haben, aus dem gleichen Grund, aus dem Südkorea eine Blockade gegen Nordkorea verhängt hat, und aus dem gleichen Grund, aus dem Armenien und Aserbaidschan eine geschlossene Grenze haben. Das hat Israel nicht daran gehindert, den Gazastreifen an Strom und Wasser teilhaben zu lassen. Und das hat Israel auch nicht daran gehindert, ausländische Hilfsgüter im Wert von Hunderten von Millionen Dollar nach Gaza zu lassen.

Außerdem impliziert die Bezeichnung des Gazastreifens als „Freiluftgefängnis“, dass die Bewohner des Gazastreifens ihn nicht verlassen können. Das ist nachweislich falsch. Das Meir Amit Intelligence and Terrorism Information Center schätzt, dass seit der Machtübernahme der Hamas im Jahr 2007 zwischen 250 000 und 350 000 Gazaner ausgewandert sind. Gazaner können auswandern, indem sie ein Visum beantragen, wie jeder andere Staatsbürger auch. Tausende von Gazanern hatten vor dem 7. Oktober die Erlaubnis, in Israel zu arbeiten.

Der Gazastreifen ist auch nicht vollständig von Israel umgeben. Er hat eine gemeinsame Grenze mit Ägypten. Ägyptens Grenzpolitik war vor dem 7. Oktober ähnlich restriktiv. Ägypten hat keinen Anspruch auf das Gebiet des Gazastreifens; es hat den Gazastreifen seit 1967 nicht mehr besetzt. Ägypten hat im Hinblick auf die „Zweistaatenlösung“ nichts zu melden. Dennoch gab es Beschränkungen, wer aus dem Gazastreifen nach Ägypten einreisen durfte und wer nicht – wie man es erwarten würde, wenn man es mit einem Terrorregime zu tun hat.

Lüge Alles, was die Palästinenser wollen, ist eine Zwei-Staaten-Lösung.

„[D]ie Zweistaatenlösung ist viel wahrscheinlicher als noch vor Monaten oder Jahren.“
– Ursula von der Leyen
Präsidentin der Europäischen Kommission

Wenn dies der Fall wäre, hätte es den 7. Oktober nicht gegeben. Denn der Gazastreifen war die Zwei-Staaten-Lösung. Der Gazastreifen war unabhängig.

Die Hamas hat ihre eigene Regierung, Gesetze, Militär und Außenpolitik. Sie hat ihre eigenen Grenztruppen, die überwachen, wer in den Gazastreifen ein- und ausreist. Sie hat ihre eigene Wirtschaft, die hauptsächlich aus humanitärer Hilfe und heimlicher Finanzierung durch den Iran und Katar besteht. Das Einzige, was Israel mit Gaza teilt, sind der Schekel als Währung und einige Versorgungsleistungen.

Im Vergleich zum Westjordanland waren die Beziehungen zwischen Gaza und Israel viel unkomplizierter. Es gab keine Streitigkeiten darüber, wer welche Sektoren kontrollierte. Es gab keine Konflikte zwischen den Menschen im Gazastreifen und den israelischen Siedlungen; alle israelischen Siedlungen wurden 2005 aufgegeben. Es gab keine Streitigkeiten darüber, wer die heiligen Stätten an der Grenze kontrollieren würde. Israel behandelte den Gazastreifen wie einen unabhängigen Staat. Und wenn Gaza die Unabhängigkeit und den Frieden erklärt hätte, hätte Israel ihn sofort anerkannt.

Der Gazastreifen existiert nicht als diplomatisch anerkannte Einheit, vor allem weil dies die Anerkennung Israels bedeuten würde, was die Hamas niemals tun würde. Sie will auch die Kontrolle über das Westjordanland, aber die Priorität der Hamas ist die Zerstörung des „zionistischen Regimes“.

Lüge Die Hamas will in Frieden mit Israel leben und erkennt das Existenzrecht Israels an.

„Israel wird existieren und weiter existieren, bis der Islam es auslöschen wird, so wie er andere vor ihm ausgelöscht hat.“
– Vorwort des Hamas-Pakts

Lüge Es war nicht die Hamas, die am 7. Oktober über 300 Partygäste auf dem Supernova-Musikfestival ermordet hat, sondern die israelische Regierung.

„[Die israelische Regierung] hat der Besatzungspolizei und der Armee erlaubt, alle zu töten.“ – Außenministerium der Palästinensischen Autonomiebehörde

Die Palästinensische Autonomiebehörde (PA) behauptete in einem inzwischen gelöschten Beitrag in den sozialen Medien, dass Israel für den Tod aller 364 Menschen auf dem Supernova-Festival verantwortlich sei. Die Palästinensische Autonomiebehörde bezog sich auf das Hannibal-Protokoll, eine Regierungspolitik, die die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte (idf) angeblich dazu ermächtigte. Das Hannibal-Protokoll war ein militärischer Befehl, der 2016 aufgehoben wurde und der es der idf erlaubte, alles zu tun, was nötig ist, um die Entführung eines Kameraden zu stoppen, selbst wenn dies das Leben des Soldaten gefährdet hätte.

Die Grundlage für die Behauptung der Palästinensischen Autonomiebehörde war höchstwahrscheinlich ein Artikel in *Haaretz* vom 18. November, in dem eine anonyme Polizeiquelle zitiert wurde, die behauptete, dass ein IDF-Hubschrauber bei der Verfolgung der Hamas versehentlich eine Handvoll Zivilisten getroffen haben könnte, was die IDF bestreitet. Die Behauptung, Israel sei für die Ermordung von mehr als 300 Israelis verantwortlich, ignoriert die Aussagen von Tausenden von Zeugen – ebenso wie die Tatsache, dass die PA von ihrer Behauptung abrückte.

Lüge Israel geht nicht mit der gebotenen Sorgfalt vor, um zivile Opfer zu vermeiden.

„[D]as Versäumnis, die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um übermäßige Schäden an Zivilisten und zivilem Eigentum zu vermeiden, verstößt gegen das humanitäre Völkerrecht.“
– Amnesty International UK

Gaza hat eine gemeinsame Grenze mit Ägypten. Es war Ägypten, das zunächst einen humanitären Korridor ablehnte, um Hilfsgüter hinein und Zivilisten aus dem Gazastreifen heraus zu lassen. Seitdem hat Ägypten beides erlaubt. Seit dem 9. November hat Israel täglichen vierstündigen Pausen zugestimmt, um Zivilisten die Flucht aus dem Nordosten des Gazastreifens, dem Nullpunkt der Kämpfe, zu ermöglichen. Israel hat selbst Korridore geöffnet, durch die Zivilisten sicher aus Gaza-Stadt herauskommen können. Vor den Luftangriffen warnt der IDF die Bevölkerung von Gaza durch Flugblätter, Telefonanrufe und Textnachrichten. Nachdem Israel das al-Shifa-Krankenhaus erobert hatte, in dem die Hamas israelische Geiseln festgehalten hatte, half Israel dem Krankenhaus, den Betrieb fortzusetzen, indem es Brutkästen, Babynahrung, Wasser und andere Güter lieferte.

Lüge Israel ist ein Apartheidstaat.

„Solange unser Land die Apartheid-Regierung [in Israel] mit Milliardenbeträgen bedingungslos unterstützt, wird dieser herzzerreißende Kreislauf der Gewalt weitergehen.“ – Rashida Tlaib
US-Abgeordnete

Die Menschen vergleichen Israels Behandlung von Arabern und anderen Minderheiten oft mit der Entrechtung der Schwarzen in Südafrika während der Apartheid-Ära. Das entspricht bei weitem nicht der Wahrheit. Die arabische Gemeinschaft Israels trägt als Politiker, Schauspieler, Journalisten, Unternehmer, Soldaten, Krankenhauspersonal und humanitäre Helfer zur Gesellschaft bei. In der israelischen Knesset gibt es arabische Abgeordnete. Die vorherige Regierung, die bis 2022 im Amt war, hatte arabische Kabinettsmitglieder. Arabische Bürger genießen die gleichen Rechte und sind von der israelischen Wehrpflicht befreit. Im Gegensatz zu vielen Nachbarländern Israels (einschließlich des Gazastreifens) steht es Arabern frei, vom Islam zu konvertieren, ohne dass ihnen der Kopf abgeschlagen wird. Muslimische Frauen können sich in der Öffentlichkeit ohne Kopftuch oder männlichen Vormund bewegen. Über den jordanischen Waqf kann die muslimische Gemeinschaft die al-Aqsa-Moschee und den Felsendom ohne Kontrolle der israelischen Regierung betreten.

Lüge Die Palästinensische Autonomiebehörde ist ein würdiger Ersatz für die Regierung des Gazastreifens.

„Die Lösung [des Konflikts] liegt in der Rückkehr der Palästinensischen Autonomiebehörde nach Gaza.“ – Josep Borrell
Hoher Vertreter der Europäischen Union

Viele im Westen, darunter auch die US-Regierung, sehen in der Palästinensischen Autonomiebehörde den natürlichen Nachfolger der Hamas als Regierungsbehörde in Gaza, sobald der Krieg vorbei ist. Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu hat dies ausgeschlossen.

PA-Präsident Mahmoud Abbas ist kein islamistischer Dschihadist. Aber er hat das Gebiet, das er kontrolliert, wie ein Diktator regiert. Seit 2005 hat es keine Präsidentschaftswahlen und seit 2006 keine Parlamentswahlen mehr gegeben. Abbas' PA hat Familien von Terroristen, die in israelischen Gefängnissen inhaftiert sind, finanziell unterstützt. Es ist gut dokumentiert, dass der Lehrplan der PA anti-israelische Propaganda enthält. Schulmaterial aus dem Westjordanland ermutigt Kinder, Juden zu hassen und Märtyrer für die „Befreiung“ zu werden.

Es gibt auch Beweise dafür, dass die Fatah selbst an dem Massaker beteiligt war. Die Terrorgruppe al-Aqsa Martyrs' Brigade veröffentlichte Videos, auf denen ihre Mitglieder am 7. Oktober den Kibbutz Nahal Oz angriffen. Die al-Aqsa-Märtyrbrigade behauptet, der militärische Flügel der Fatah zu sein, was die Fatah bestreitet. Aber im Jahr 2004 erklärte der Premierminister der PA, Ahmed Qurei, gegenüber britischen Medien: „Wir haben klar erklärt, dass die Aqsa-Märtyrbrigade Teil der Fatah ist. „Wir sind ihnen verpflichtet, und die Fatah trägt die volle Verantwortung für die Gruppe.“

Es ist unmöglich, dass Abbas nichts von der Beteiligung der Brigade an dem Massaker wusste. Entweder unterstützte er, was sie taten, oder er fühlte sich machtlos, sie zu stoppen. So oder so, es zeigt, dass die Fatah kein Sicherheitspartner ist, dem Israel in Gaza vertrauen kann.

Warum die Lügen?

John Adams sagte bekanntlich: „Fakten sind hartnäckige Dinge; und was auch immer unsere Wünsche, unsere Neigungen oder das Diktat unserer Leidenschaften sein mögen, sie können den Zustand der Fakten und Beweise nicht ändern.“ Viele behaupten, dass Israel einen ungerechten und unnötigen Krieg führt, dass Israel einen Völkermord an den Palästinensern begeht und dass die Hamas in diesem Konflikt irgendwie der „Gute“ ist. Um diese Behauptung aufrechtzuerhalten, muss man absichtlich eine Fülle von Gegenbeweisen ignorieren und (leicht zu widerlegende) Beweise erfinden. Wenn die Hamas in diesem Konflikt im Recht wäre, wären solche Verlogenheiten unnötig.

Die Hamas braucht nicht zu lügen. Sie hat ihr Ziel, Israel zu zerstören, jahrzehntelang unverhohlen verkündet. Wenn sie so sehr auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit bedacht wäre, hätte sie damit anfangen können, ihre eigenen Leute nicht als menschliche Schutzschilde zu benutzen oder Überläufer unter der Bevölkerung von Gaza zu foltern. Die Hamas möchte die internationalen Medien auf ihrer Seite haben, um Druck auf Israel auszuüben, sich zurückzuhalten. Aber das schiere Ausmaß der Lügen – und dass die Täter in den Köpfen so vieler Menschen damit durchkommen – ist bemerkenswert.

Ein berühmter Jude aus dem Land Israel hat einmal gesagt: „Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge“ (Johannes 8, 44).

Jesus sagte, dass Lügen und Mord Hand in Hand gehen. Wenn man das Ausmaß der Lügen der Hamas und anderer in Bezug auf das größte Massaker an Juden seit dem Holocaust vergleicht,

kommt man nicht umhin, den Zusammenhang zu erkennen.

Jesus sagte auch, dass „ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen“ (Vers 32; Elberfelder Bibel). Je mehr diese Wahrheit im Krieg zwischen Israel und der Hamas ignoriert wird, desto mehr wird Israel gezwungen sein, sich zurückzuziehen. Das bedeutet, dass sich die Hamas umso mehr an die Macht klammern kann, je größer die Wahrscheinlichkeit ist, dass sie den 7. Oktober wiederholen wird.

Die Wahrheit entlarvt das Böse. Die Wahrheit zeigt einer Nation den richtigen Weg auf. Und die Wahrheit bringt denjenigen, denen Unrecht geschehen ist, grundlegende Gerechtigkeit. Wenn es jemals eine Zeit gab, in der Israel und die Welt die Lügen beiseite schieben und die Wahrheit annehmen mussten, dann ist es jetzt. Damit sich die Geschichte nicht wiederholt.